



Maßnahmenblatt

Uferrückbau Küssaberg - Nord

Anlage D13.09.06

14.12.2018

Berichtverfasser:

BNGF GmbH



bosch & partner

mit Beiträgen von **creato** 

im Rahmen der

Arbeitsgemeinschaft Bosch & Partner / BNGF

Im Auftrag von

Kraftwerk Reckingen AG



RKR2020 – Umweltplanung Modul 2

Maßnahmenblatt Uferrückbau Küssaberg - Nord

Anlage D13.09.06

Projektleitung:	Klaus Müller-Pfannenstiel, Dr. Kurt Seifert
Bearbeitung BNGF:	Dipl.-Ing. Bernhard Kalusa, M.Sc. Max Zickler
Bearbeitung Bosch & Partner: (Terestrik)	Dipl.-Ing. Klaus Müller-Pfannenstiel Dipl. Ing. Christian Skublics B.Sc. Bettina Schröttle Dipl. Ing. Lydia Vaut

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 9
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Uferrückbau Küssaberg - Nord		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.02 – Übersichtslageplan		
Lage des Maßnahmenkomplexes Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte <p>Auslösender Konflikt ist der weitere Betrieb des Kraftwerks Reckingen. Zweck der Maßnahme „Uferrückbau Küssaberg - Nord“ ist die Schaffung/Erweiterung von Schlüsselhabitaten (Kieslaichplätze, Brut-/Jungfischhabitate) und Mesohabitaten der Fischfauna und die Verbesserung der Gewässerstruktur. Vorrangiges Ziel dieser Maßnahme ist die Förderung der rheintypischen Fischfauna mit besonderem Fokus auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewässertypische, rheophile Leitarten, typspezifische Arten und Begleitarten (siehe Anlagen D7.01 – Fachbericht Fischfauna u. D2.2 – Bericht WRRL) • im Untersuchungsgebiet nachgewiesene Rote-Liste-Arten, die in einer der drei relevanten Rote Listen Deutschland, Baden-Württemberg und Schweiz benannt sind (siehe Anlage D7.01 – Fachbericht Fischfauna) sowie Fischarten des Anhang-II der FFH Richtlinie • im Untersuchungsgebiet nachgewiesene national Prioritäre Arten der Schweiz, (siehe Anlage D7.01 – Fachbericht Fischfauna) fischereilich bedeutende Arten. • Durch die Maßnahme werden über die Aufwertung und Neuanlage gewässertypischer Strukturen und Substrate auch die Lebensbedingungen für wirbellose Kleintiere (Makrozoobenthos) verbessert. <p>Im Hinblick auf die Anforderungen der einschlägigen nationalen fachrechtlichen Normen ist die Maßnahme wie folgt einzuordnen:</p> <p>DE: Die Maßnahme trägt u.a. dazu bei, den derzeit mäßigen ökologischen Zustand der Fischfauna zu verbessern und dient damit der Erreichung der Bewirtschaftungsziele gemäß EU WRRL bzw. nach § 27 WHG (Verbesserungsgebot).</p> <p>CH: Es handelt sich um eine Maßnahme zum Schutz von Lebensräumen, die nicht dem Fischeauf- und Fischabstieg dient im Sinne von Art 10 in Verbindung mit Art. 9 Abs. 1Bst. a und Bst. c Bun-</p>		

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 9
<p>desgesetz über die Fischerei (BGF). Durch die Maßnahme werden die Lebensbedingungen von aquatischen Organismen, insbesondere von Fischen verbessert bzw. die natürliche Fortpflanzung ermöglicht. In diesem Kontext hat das Bundesamt für Energie (BFE) in der Verfügung vom 10.10.2017 explizit angeordnet:</p> <p><i>„1.4 Massnahmen zum Schutz von Lebensräumen, welche nicht den Fischauf- und -abstieg betreffen (Fisch-Lebensräume aufwerten und kraftwerksbedingte Beeinträchtigungen im unmittelbaren Einflussbereich des Kraftwerks beheben), zu planen und dem BFE mit dem Konzessionierungsgesuch einzureichen.“</i></p>		
<p>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Einzelmaßnahme)</p>		
<p>Zielkonzeption der Maßnahmen</p> <p>Durch die Maßnahme werden flache Kiesuferbereiche geschaffen, die vorwiegend als Jungfischhabitat für rheophile Fischarten dienen. Das Ufer wird zusätzlich mit verschiedenen Elementen strukturiert, wodurch Einstände und Unterstände für Brut- und Jungfische zum Schutz vor Vogelprädatoren entstehen. Die Strukturierung fördert außerdem die Besiedlungsmöglichkeiten für Makrozoobenthos (wirbellose Kleintiere) durch Schaffung von geeigneten Mikrohabitaten. Die Wirbellosen stellen eine wichtige Nahrungsgrundlage für Fische dar.</p> <p>Durch eine zusätzliche Strukturierung der Flach- und Tiefwasserzonen mittels Steinnestern soll ein ausgeprägtes Lücken- bzw. Hohlraumssystem geschaffen werden. Die Steinester dienen im tieferen Bereich als Estand und Fressplatz für adulte Fische aber auch als Strömungsschutz für Jung- und Kleinfische. Sie führen über die Wechselwirkung zwischen Struktur und Strömung zu einem variablen Sohlrelief (kleinere Auskolkung) und zur vielfältigen Fraktionierung der Substrate im direkten Umfeld. Die flacheren Bereiche sind günstige Rückzugs- und Fressplätze für Brut und Jungfische.</p>		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex		
<p>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</p> <ul style="list-style-type: none"> • 9-1 U: Umgestaltung des Ufers in ein heterogenes, strukturiertes Flachufer mit Buchten und Vorsprüngen • 9-2 V: Gehölz Bestandsschutz • 9-3 G: Anlage von extensiv genutztem Grünland • 9-4 G: Natürliche Sukzession auf neu angelegten Kiesbänken • 9-5 A_{CEF}: Einbringen von Habitalelementen für die Zauneidechse • 9-6 A_{CEF}: Anlage von Nisthilfen für den Feldsperling • 9-7 G: Anlage von Sitzsteinen im Bereich der neuen Uferlinie • 9-8 G: Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen auf landwirt- 		<p>Maßnahmentyp</p> <p>V Vermeidungsmaßnahme U Umweltmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme</p> <p>Zusatzindex</p> <p>FFH Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p>

Maßnahmenkomplex		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmenkomplex-Nr. 9
<i>schaftlich genutzter Fläche</i> <ul style="list-style-type: none"> • 9-1 V_{CEF}: <i>Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit von Vögeln</i> • 9-4 V_{CEF}: <i>Rodungen von Bäumen ausschließlich im Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober (Fledermaus)</i> • 9-6 V_{CEF}: <i>Durchführung des Uferrückbaus außerhalb der Haupt-Brutzeiten (insbesondere des Graureihers, des Schwarzmilans, des Kleinspechtes und des Feldsperlings) sowie außerhalb der Aufzuchtzeiten des Bibers</i> • 9-7 V_{CEF}: <i>Detaillierte Bestandserfassung der Zauneidechse und der Schlingnatter</i> • 9-8 V_{CEF}: <i>Abfangen und Umsiedeln von Individuen der Zauneidechse und der Schlingnatter</i> 		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		Größe: 9503 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-1 U
Bezeichnung der Maßnahme Umgestaltung des Ufers in ein heterogenes, strukturiertes Flachufer mit Buchten und Vorsprüngen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gleichförmige Uferlinie, geringe Strukturvielfalt, mäßig ausgebauter Flussabschnitt		
Zielkonzeption der Maßnahme Schaffung von Schlüsselhabitaten und Verbesserung der Gewässerstruktur für die typische Fisch- fauna des Rheins		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Die Uferstruktur wird durch Abtrag und Abflachung in zwei Abschnitten verändert, sodass Flachufer entstehen. Eine Insel und eine Baumgruppe werden aus dem Bestand erhalten und mit Steinwurf gesichert. Der Steinwurf wird mit Kies überdeckt. Zur Verbesserung des strukturellen Angebots werden unterhalb der Mittelwasserlinie Totholz und Wurzelstöcke eingebracht. Darüber hinaus werden Steinnester im Übergang von der Flach- zur Tiefwasserzone etabliert. Unterhalb der Mittelwasserlinie werden Totholz und Wurzelstöcke zur Strukturverbesserung eingebaut. Am Übergang der Flachwasser- zur Tiefwasserzone erhöhen naturnah angelegte Steinnester zusätzlich das Struktur-		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-1 U	
angebot. Die so entstehenden flachen Uferbereiche dienen einerseits Jung- und Kleinfischen als Unterstand und das durch die Steinnester geschaffene Lückensystem bietet ihnen einen Rückzugsbereich.			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
12.30.21 Naturnaher Flussabschnitt 1.700		12.42 00 Stark ausgebauter Flussabschnitt 848 33.41 00 Fettwiese mittlerer Standorte 8 35.32 00 Goldruten-Bestand 6 35.64 00 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation 560 41.22 Feldhecke mittlerer Standorte 114 42.40 00 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch) 20 60.25 00 Grasweg 144	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession			
Hinweise zur Funktionskontrolle Siehe Anlage D13.30 – Monitoringkonzept Umweltmaßnahmen			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 1.700 m²¹	

¹ Bruttofläche; tatsächlich angerechnete Fläche für die Bilanz der Schlüsselhabitate siehe Anlage D2.1 UVB, Kap. 3.10.6.3

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-2 V
Bezeichnung der Maßnahme Gehölz Bestandsschutz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme U = Umweltmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen -		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz bestehender Einzelbäume		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
FFH-Maßnahme für		
FCS-Maßnahme für		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Die Einzelbäume sind vor Schäden durch den Bauablauf gemäß DIN18920 bzw. RAS LP 04 zu schützen. Abzäunen der Kronentraufe +1,50m bzw. Schutz der Stämme der zu schützenden Bäume mindestens mit einer 2 m hohen Stammummantelung. Der Wurzelbereich ist hinsichtlich zu erwartender Verdichtungen entweder mit einer fließunterlegten, kornabgestuften Kiesschüttung oder Baggermatratzen zu schützen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-2 V	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m ²		m ²	
-		-	
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Neukonzessionierung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: Während des Baugeschehens			
Hinweise zur Funktionskontrolle Im Zuge der Bauarbeiten ist regelmäßig zu überprüfen ob festgesetzte Schutzmaßnahmen ihre Funktion erfüllen.			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 6 Stück	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-3 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von extensiv genutztem Grünland		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von arten- und blütenreichem Extensivgrünland		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
FCS-Maßnahme für -		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Anlage von arten- und blütenreichem Extensivgrünland. Die neu entstandenen Flächen zwischen Weg und neu angelegten Böschungsflächen werden mittels Ansaat begrünt. Das zu verwendende zertifizierte, autochthone Saatgut (Ursprungsgebiet 9) ist auf die Standortverhältnisse (Erosionsschutzvariante) abzustimmen. Die Ansaat erfolgt möglichst frühzeitig nach der Anlage der neuen Flächen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-3 G	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
	m²		m²
33.41.00 Fettwiese mittlerer Standorte	950	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	444
		41.10 Feldgehölz	79
		41.22 Feldhecke mittlerer Standorte	12
		42.40 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)	148
		45.12 Baumreihe	210
		60.21 00 Völlig versiegelte Straße oder Platz	57
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Die Flächen sind zweimal jährlich (Frühsommer und Spätherbst) zu mähen. Das Mähgut ist abzutransportieren. Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession			
Hinweise zur Funktionskontrolle Herstellungs-, Funktionskontrolle nach 1, 3, 6 und 10 Jahren.			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 950 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-4 G
Bezeichnung der Maßnahme Natürliche Sukzession auf neu angelegten Kiesbänken		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan Blatt-Nr.: 1		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Umgestaltung des Ufers neu angelegte Kiesflächen entlang der Mittelwasserlinie		
Zielkonzeption der Maßnahme Eingrünung/Einbindung neu angelegter Kiesflächen entlang der Mittelwasserlinie		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
FCS-Maßnahme für -		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Die bestehende Uferlinie wird in ein strukturiertes Flachufer umgestaltet. Auf den Flächen sind gewässerbegleitende Röhrichte, Seggenrieder und feuchte Hochstaudenfluren durch Sukzession zu entwickeln. Je nach Substrateigenschaften, Fließgeschwindigkeiten und dem angelegten Kleinrelief im Bereich der Uferrückverlegungen werden sich unterschiedliche uferbegleitende Pflanzengesellschaften in enger Verzahnung einstellen. Neben den Röhrichten sind typischen Uferstauden- und Saumgesellschaften der Rheinufer wahrscheinlich.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung		Vorhabensträger	Maßnahmen-Nr.
RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Kraftwerk Reckingen AG	9-4 G
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop:	m²
34.20 Vegetation einer Kies-, Sand- oder Schlammbank	2.385	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	1049
		35.32 Goldruten-Bestand	131
		35.64 Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation	180
		41.10 Feldgehölz	137
		41.22 Feldhecke mittlerer Standorte	156
		42.40 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)	537
		45.12 Baumreihe	4
		45.20 Baumgruppe	7
		60.25 Grasweg	185
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Es ist keine weitere Pflege erforderlich, sondern die natürliche Sukzession ist zuzulassen. Zur Funktionserhaltung sind aufkommende Gehölze in Abstimmung mit der zuständigen Fachbehörde in regelmäßigen Abständen zu entfernen bzw. zurückzuschneiden. Darüber hinaus ist regelmäßig zu überprüfen, ob Pflanzenarten der entsprechenden Syntaxa nicht durch konkurrenzstarke Neophyten (z. B. Impatiens glandulifera, Drüsiges Springkraut, Solidago gigantea, Späte Goldrute, Solidago canadensis, Kanadische Goldrute) verdrängt bzw. am Wachstum gehindert werden. Ggf. sind Neophyten durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession			
Hinweise zur Funktionskontrolle Herstellungs-, Funktionskontrolle nach 1, 3, 6 Jahre-			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 2.385 m²	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-5 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von strukturreichem Extensivgrünland für die Zauneidechse und die Schlingnatter		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Verlust von Lebensräumen der Zauneidechse und der Schlingnatter im Zuge des Nebenfließgewässers Küssaberg (Maßnahme D13.10) und des Uferrückbaus Küssbager-Nord (Maßnahme D13.09).		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Fettwiese, Feldgehölz		
Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung von reich strukturiertem, halboffenem Lebensraum für die Zauneidechse und die Schlingnatter		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Zauneidechse, Schlingnatter		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Anlage von Habitaten für Zauneidechsen und Schlingnattern durch Entnahme von standortfremden Gehölzen und Entwicklung von strukturiertem Extensivgrünland. Das nach § 33 BW NatschG geschützte Biotop „Feldhecke mittlerer Standorte“ ist zu erhalten. Die Restfläche soll weitestgehend gehölzfrei sein. Die Entwicklung des Extensivgrünlandes erfolgt durch Ansaat mit naturraumtreuem Saatgut in Kombination mit Heumulchsaat von naheliegenden geeigneten Spenderflächen entsprechend der		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-5 A_{CEF}	
<p>„Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ (FLL 2014) und anschließender extensiver Nutzung (s. unten). Dabei soll eine lockere Einsaat erfolgen um möglichst einen lückigen Vegetationsbestand zu erzielen.</p> <p>Die Fläche ist für die Zauneidechse durch die Anlage von Sonn- und Balzplätzen (Steinhaufen aus abgeflachten Steinen, Kies oder Totholzhaufen) und die Anlage von Eiablageplätzen (Schüttung von grabbarem Substrat) aufzuwerten.</p> <p>Steinhaufen: Grube mit Bruchsteinen (Korngröße 10cm bis 30cm) unter Belassung von Hohlräumen verfüllen, auf sonnenexponierter Seite der Steinlinse Sandkranz erstellen, Rohbodenabdeckung der Steinlinse auf windexponierter Seite.</p> <p>Totholzhaufen: Totholz-Habitat (4 Baumstammstücke, Länge ca. 1 m, Durchmesser ca. 50 cm, roll- und rutschsicher unter Belassung von Hohlräumen stapeln)</p> <p>Sandlinse: Grundfläche = 2 m x 0,5 m x 0,1 m (LxBxT), Grube mit einem durch geringe Beigabe von Aushubmaterial dunkel gefärbten Sand auffüllen.</p>			
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop:	m²
33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	4.041	33.41 Fettwiese mittlerer Standorte	2.016
		41.10 Feldgehölz	1.064
		41.22 Feldhecke mittlerer Standorte	931
		45.30 Einzelbaum	21
		60.25 00 Grasweg	9
<p>Zeitliche Zuordnung</p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </p> <p> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </p>			
<p>Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege</p> <p>Die Mahd der Wiesenfläche erfolgt einschürig im Herbst mit Abtransport des Mahdgutes. Der Mahdzeitpunkt sollte so spät wie möglich gewählt werden um eine Verletzung oder Tötung juveniler Zauneidechsen zu vermeiden. Auf Dünger und Pflanzenschutzmittel ist zu verzichten. Alle 3 Jahre sollte ein winterlicher Gehölzrückschnitt erfolgen damit die angelegten Strukturen nicht beschattet werden. Im Rahmen des Gehölzrückschnittes anfallendes Schnittgut kann bei Bedarf zur Ausbesserung der ausgebrachten Totholzhaufen verwendet werden.</p> <p>Um ein Rückwandern der umgesiedelten Zauneidechsen und ein Einwandern der Zauneidechsen in die baubedingt beanspruchten Bereiche zu verhindern, ist die Fläche in der Aktivitätsperiode im Jahr der Umsiedlung und bis zum Abschluss der Bauarbeiten mit einem Reptilien- bzw. Amphibien-schutzzaun zu umzäunen.</p> <p>Unterhaltungszeitraum:</p> <p>Für die Dauer der Konzession</p>			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-5 A_{CEF}
Hinweise zur Funktionskontrolle Von einer erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme ist bei Etablierung einer überlebensfähigen Population der Zauneidechse auszugehen. Empfehlung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Monitoring des Bestands der Zauneidechse in den Jahren 1, 2, 3, 5 und 10 ab Umsetzung der Maßnahme. ▪ Risikomanagement: Optimierung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege (Optimierung der Versteck- und Sonnplätze sowie der Nahrungsverfügbarkeit) 		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 4.041 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-6 A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Nisthilfen für den Feldsperling		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Verlust von drei Feldsperling-Revieren im Zuge des Nebenfließgewässers Küssaberg (Maßnahme D13.10)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Feldgehölz		
Zielkonzeption der Maßnahme Anlage von Nisthilfen für den Feldsperling, zum Ausgleich für die durch das Vorhaben in Anspruch genommenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Feldsperling		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Anbringen von ca. 5 Nistkästen für den Feldsperling am Rheinufer. Da die Kästen oft nicht sofort bzw. nicht alle angenommen werden, wird als Sicherheitszuschlag die ca. fünffache Menge des verlorengehenden Brutplatzes aufgehängt. Die Anbringung erfolgt an lichten Standorten mit der Gewährleistung eines freien Anflugs. Die Nisthöhlen werden in mindestens 2,5 m Höhe an einem Baumstamm/Gebäude aufgehängt. Es sind		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-6 A_{CEF}	
Nisthöhlen mit einem Fluglochdurchmesser von 32 mm zu verwenden. Die Nisthilfen sind mindestens 1 Jahr vor Baubeginn anzubringen um dem Feldsperling eine Raumerkundung und Eingewöhnungszeit zu ermöglichen.			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m ²		m ²	
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Die Nisthöhlen sind jährlich außerhalb der Brutzeit zu reinigen (Entfernung von Vogel- und anderen Nestern). Unterhaltungszeitraum: Für die Dauer der Konzession			
Hinweise zur Funktionskontrolle Die künstlich geschaffenen Nisthilfen werden im Rahmen der jährlichen Instandhaltungsmaßnahmen auf Besiedlung überprüft.			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme			5 Stück

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-7 G
Bezeichnung der Maßnahme Anlage von Sitzsteinen im Bereich der neuen Uferlinie		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Weiterer Betrieb des Kraftwerks Reckingen		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Durch die Umgestaltung des Ufers neu angelegter Uferbereich		
Zielkonzeption der Maßnahme Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten und der Aufenthaltsqualität am Rheinufer		
<input type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
FCS-Maßnahme für -		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Angrezend an die Kiesfläche soll die neue Uferlinie mit Sitzblöcken auf eine Länge von ca 90 m in östlicher Richtung gefasst und neugestaltet werden. Hierzu werden am Ufer Steinquader gesetzt um einerseits Sitzplatzmöglichkeiten zu schaffen und in der Form von Treppenstufen einen direkten Zugang auf die neu geschaffenen Kiesbänke und zum Rhein zu ermöglichen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-7 G	
<div style="text-align: center;"> <p>Systemskizze Sitzsteine</p> </div>			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
-		-	
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </div> </div>			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege - Unterhaltungszeitraum: -			
Hinweise zur Funktionskontrolle Abnahme mit Herstellung der Baumaßnahme			
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis			
Flächengröße der Maßnahme		Länge: 90 m	

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-8 G	
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung bauzeitlich genutzter Flächen auf landwirtschaftlich genutzter Fläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Anlagen-Nr.: D13.09.03 – Lageplan Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme siehe Lageplan D13.09.03			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vorübergehende Inanspruchnahme für die Baustelleneinrichtung			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Acker			
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung Ausgangszustand			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz			
FFH-Maßnahme für -			
FCS-Maßnahme für -			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Auf den bauzeitlich genutzten Flächen ist eine Tiefenlockerung durchzuführen. Der ggf. abgeschobene Oberboden ist lagegerecht aufzubringen. Der Acker ist wiederherzustellen.			
Zielbiotop:		m²	Ausgangsbiotop: 2 m
33.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation		427	33.11 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation 427
Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-8 G
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Unterhaltungszeitraum: -		
Hinweise zur Funktionskontrolle -		
Trägerschaft der Maßnahme Kraftwerk Reckingen AG		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme siehe Anlage D13.09.08 – Grundstücksverzeichnis		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: 427 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-1 V_{CEF}	
Bezeichnung der Maßnahme Baufeldräumung außerhalb der Vogelbrutzeit		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.			
Begründung der Maßnahme			
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Beeinträchtigungen verschiedener Vogelarten im Zuge der Bautätigkeiten während der Brutzeit			
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)			
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz			
FFH-Maßnahme für -			
CEF-Maßnahme für Alle Vögel			
Umsetzung der Maßnahme			
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Zur Vermeidung von Individuenverlusten der Brutvögel erfolgt die Räumung des Baufeldes im Zeitraum von Anfang Oktober bis Ende Februar.			
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m ²		m ²	
Zeitliche Zuordnung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-1 V_{CEF}
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --		
Hinweise zur Funktionskontrolle --		
Trägerschaft der Maßnahme --		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --		
Flächengröße der Maßnahme	Größe: --	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-4 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Kontrolle aller zu fällenden Bäume auf Baumhöhlen und Spaltenquartiere sowie deren Besatz und ggf. Verschließen potenzieller Quartiere, Anbringen von Fledermauskästen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung der Verletzung/Tötung von Fledermäusen während der Baumfällung		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Alle Fledermäuse		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Rechtzeitig vor der Fällung sollen potenzielle Fledermausquartiere soweit wie möglich verschlossen werden. Vor dem Verschließen muss durch Untersuchung der potenziellen Quartiere sichergestellt sein, dass sich in dem Quartier keine Individuen mehr befinden. Bei Verdacht auf Besatz darf ein Quartier nur mit Folien verschlossen werden, welche einen Ausflug, aber keine erneute Quartierbenutzung erlauben. Alternativ kann ein Verschluss nach dem Ausflug der Fledermäuse am Abend		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-4 V_{CEF}
erfolgen. Ein besonders geeigneter Zeitpunkt für die Kontrolle ist der September und der Oktober, wenn die Wochenstubenzeit beendet ist und die Winterquartiere noch nicht bezogen sind. Dadurch wird sicher-gestellt, dass im Rahmen der Baufeldfreimachung keine Tötungen von Fledermäusen erfolgen. Bei Bedarf werden als Ausgleich für die durch das Vorhaben betroffenen Quartiere Fledermauskästen in dafür geeigneten Gehölzbeständen im Umfeld des Vorhabens (Maßnahme D 13.09) ausgebracht.		
Zielbiotop:	m²	Ausgangsbiotop: m²
Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten		
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --		
Hinweise zur Funktionskontrolle --		
Trägerschaft der Maßnahme --		
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --		
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-6 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Bauzeitenregelung für Graureiher, Schwarzmilan, Kleinspecht und Feldsperling		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung Störungen und damit einhergehende Beschädigungen bzw. Zerstörungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Graureiher, Schwarzmilan, Kleinspecht und Feldsperling		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Durchführung des Uferrückbaus (D 13.09) außerhalb der Haupt-Brutzeiten. Um Störungen und damit einhergehende Beschädigungen bzw. Zerstörungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten des Graureihers, des Schwarzmilans, des Kleinspechtes und des Feldsperlings zu vermeiden, erfolgen die Bauarbeiten für die Maßnahme 13.09 ausschließlich außerhalb des Zeitraumes zwischen Anfang März und Ende August.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-6 V_{CEF}	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m ²		m ²	
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </div>			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --			
Hinweise zur Funktionskontrolle --			
Trägerschaft der Maßnahme --			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-7 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Detaillierte Bestandserfassung der Zauneidechse und der Schlingnatter		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung Individuenverluste		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Zauneidechse und Schlingnatter		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Der Bestand der Zauneidechse und der Schlingnatter ist vor Umsetzung des Vorhabens durch eine detaillierte Kartierung zu erfassen und zu bewerten. Abschließende Aussagen zu den erforderlichen CEF-Maßnahmen können erst getroffen werden, wenn geklärt ist, in welchem Umfang Habitate der Art in Anspruch genommen werden.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-7 V_{CEF}	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten </div> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </div>			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --			
Hinweise zur Funktionskontrolle --			
Trägerschaft der Maßnahme --			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2	Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	Maßnahmen-Nr. 9-8 V_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme Abfangen und Umsiedeln von Individuen der Zauneidechse und der Schlingnatter		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Beilagen-Nr.: nicht dargestellt Blatt-Nr.: -		
Lage der Maßnahme Rechtes Rheinufer bei F-km 94,22 und F-km 94,69 im Unterwasser des Kraftwerks Reckingen, inklusive temporär beanspruchter Flächen wie z.B. Baustelleneinrichtungsflächen.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort Vermeidung Individuenverluste		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
Zielkonzeption der Maßnahme s. Maßnahmenblatt (Komplex)		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung <input type="checkbox"/> Ausgleich <input type="checkbox"/> Ersatz		
FFH-Maßnahme für -		
CEF-Maßnahme für Zauneidechse und Schlingnatter		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme / Entwicklungsziel Um Individuenverluste zu vermeiden, sind in den durch das Vorhaben betroffenen Bereichen die Zauneidechsen und Schlingnattern abzufangen und in die vorgreiflich umgesetzten CEF-Maßnahmenflächen umzusiedeln. Abfang und Umsiedelung sollten über mind. 2 Aktivitätsperioden beider Arten erfolgen.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung RKR2020 - Umweltplanung Modul 2		Vorhabensträger Kraftwerk Reckingen AG	
		Maßnahmen-Nr. 9-8 V_{CEF}	
Zielbiotop:		Ausgangsbiotop:	
m²		m²	
Zeitliche Zuordnung <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Bauarbeiten </div> <div> <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Bauarbeiten </div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Bauarbeiten </div>			
Beschreibung der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege -- Unterhaltungszeitraum: --			
Hinweise zur Funktionskontrolle --			
Trägerschaft der Maßnahme --			
Betroffene Grundfläche und Sicherung der Maßnahme --			
Flächengröße der Maßnahme		Größe: --	